

Ein Buch über die Steinbrüche

Gerd Hammer und Rainer Loos übergaben das erste Exemplar

Dossenheim. (dw) Als kurzweilig und unterhaltsam empfand auch Landrat Stefan Dallinger die Übergabe des „Steinbruchbuchs“ beim Festakt zum 1250. Ortsjubiläum (siehe weitere Artikel). Bis heute spielen die Steinbrüche eine, wenn auch gewandelte, wichtige Rolle im Leben der Bergstraßenge-



meinde. So war es von Gerd Hammer und Rainer Loos,

Rainer Loos (l.) und Gerd Hammer: „Porphyrsteingeschichte(n) in Wort und Bild“. Foto: Alex

Vorsitzender und Zweiter Vorsitzender des Freundeskreises der Gemeindebücherei, eine gelungene Idee, zum Gemeindejubiläum „Porphyrsteingeschichte(n) in Wort und Bild“ zu schreiben, zu sammeln und als Buch zu veröffentlichen. Beim Jubiläumsabend überreichten sie Bürgermeister Hans Lorenz offiziell ein erstes Exemplar.

Petra Göhring, Leiterin der Gemeindebücherei, erhielt Bücher für die Ausleihe. Die „Buchhandlung Worryng“ verkaufte dieses Buch wie die von Rudolf Conzelmann in zweiter Auflage erschienene „Geschichte einer 1250-jährigen

Bergstraßenge-

meinde“. Die Übergabe gestalteten Hammer und Loos als Dialog. Ihre Veröffentlichung sei als „additiver Conzelmann“ zu verstehen, stellten sie gleich zu Beginn klar. In der Sammlung wird ein vielfältiger Blick auf die Steinbrüche gegeben. Den Steinbrucharbeitern wird durch Interviews mit Zeitzeugen oder

ihrer Nachkommen ein Denkmal gesetzt. Gleichzeitig zeigen weitere Aufsätze, dass den Steinbrüchen eine weitergehende als bloß im engsten Sinn wirtschaftliche Bedeutung zukommt. Das beweist auch die Gestaltung der hinteren Umschlagseite, in deren Mitte der Schauspieler Hermann Basler als „Bull Arizona“ abgebildet ist. Der Steinbruch war Kulisse für die im ausgehenden 19. Jahrhundert gedrehten Westernstummfilme. Die Abbildung einer Gelbbauchunke ist Symbol für das entstandene Biotop. Abbruchwände geben Einblick in die Erdgeschichte. Der Steinbruch Lieferenz ist auch Geotop.